



## **Ergebnis:**

### **TOP 1: Lärminderungsplan – endgültige Klärung der offenen Fragen**

Herr Appelt begrüßt zu diesem Punkt erneut Herrn Kaluza, Umweltamt der Stadt Erlangen, der für die Erstellung des Lärminderungsplans zuständig ist.

Der Ortsbeirat Eltersdorf fordert seit Jahren die Beschränkung auf 80 km/h nachts zwischen dem Kreuz Fürth/Erlangen und der Ausfahrt Eltersdorf. Welche Kriterien müssen konkret erfüllt sein, um die Beschränkung durchzusetzen.

Herr Kaluza erläutert die umfangreichen Prüfungen und verweist auf ein Rundschreiben des Bay. Innenministeriums von 1992, das immer noch gültig ist. Der Grenzwert nachts beträgt 60 Dezibel. Hierbei muss es sich um eine geschlossene (erhebliche) Wohnbebauung handeln. In Eltersdorf sind von mehr als 60 Dezibel nachts nur wenige Wohnhäuser betroffen. Der Rest ist Industriebebauung. Daher liegt hier keine geschlossene Wohnbebauung (nach der Definition) vor.

Berücksichtigt wird auch nur der Lärm, der von der Autobahn direkt erzeugt wird. Der Lärm der Bahn ist für die Autobahndirektion in Zusammenhang mit den geforderten 80 km/h nachts unerheblich.

Herr Kaluza betont erneut, dass auch die Erlanger Verwaltung und Politik die Beschränkung auf 80 km/h nachts befürwortet. Die Beschränkung ist jedoch Angelegenheit der Autobahndirektion. Herr Kaluza wird sich auch weiter für die Belange der Eltersdorfer einsetzen und verweist darauf, dass eventuell auch politischer Druck der Fraktionen und des Oberbürgermeisters auf die Autobahndirektion helfen könnte. Herr Kleemann und Herr Milzarek können sich auch einen gemeinsamen Fraktionsantrag zu diesem Thema vorstellen.

Eine weitere Frage des Ortsbeirats beschäftigt sich mit den Möglichkeiten, die der Stadt Erlangen, in Bezug auf den Ausbau der A73 im Stadtgebiet Nürnberg hat.

Herr Kaluza erklärt, dass die Stadt Erlangen keine direkten Einwirkungsmöglichkeiten auf dem Stadtgebiet Nürnberg hat und daher auch einen Ausbau der A73 in Nürnberg nicht verhindern oder beeinflussen kann. Dies ist ausschließlich Planungshoheit der Stadt Nürnberg. Dies geht auch aus einer Stellungnahme des Rechtsamts hervor.

Abschließend ist festzustellen, dass das Thema Lärm und Lärminderung den Ortsbeirat Eltersdorf auch künftig noch beschäftigen wird. Herr Kaluza wird für Fragen und Stellungnahmen auch weiterhin zur Verfügung stehen und versuchen die Wünsche des Ortsbeirats umzusetzen.

### **TOP 2: Mobilfunkplanung in Eltersdorf – aktueller Sachstand**

Nach Auskunft des Mobilfunknetzbetreibers werden die Planungen für einen Sendemast nördlich von Eltersdorf, im Bereich zwischen A3 und A73, nicht weiter verfolgt.

Nach wie vor werden von zwei Mobilfunkanbietern Standorte im nördlichen Bereich von Eltersdorf für Mobilfunkbasisstationen gesucht. Dies werden Dachantennen (weniger als 10m Höhe, genehmigungsfrei) sein. Konkrete Planungen sind jedoch derzeit nicht bekannt.

Das Umweltamt wird dem Ortsbeirat Eltersdorf sofort berichten, wenn weitere Planungen der Mobilfunkanbieter bekannt sind.

### **TOP 3: Gestaltung Egidienplatz**

Unter dem Motto „Wie stelle ich mir den Egidienplatz vor“ wurden von der Grund- und Teilhauptschule Eltersdorf einige Modelle und Skizzen erstellt. Herr Appelt berichtet, dass die 6. Klasse ein großes Modell, die 5. Klasse ein kleines Modell und die 4. Klasse Zeichnungen angefertigt hat. Frau Monat vom Planungsamt der Stadt Erlangen wird diese Modelle und Zeichnungen in dieser Woche begutachten.

Geplant ist auch die Modelle beim Schulfest und in der Presse vorzustellen. Die Planungen der Fa. Beck liegen noch nicht endgültig vor. Sobald konkrete Infos vorliegen werden die Bürger und der Ortsbeirat informiert. Herr Appelt bedankt sich ausdrücklich bei den Schülern für die

Unterstützung.

#### **TOP 4: Bericht der Verwaltung**

Ohne Einwände

#### **TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis**

- Diverse Hefte „Statistik aktuell“ sind erschienen und können bei Herrn Appelt eingesehen bzw. abgeholt werden.
- Die Bauamtsbesprechungen werden auszugsweise verlesen.
- Hr. Beugel, berufsmäßiger Stadtrat, hat einen Brief an alle Eltersdorfer Betriebe geschrieben und gebeten die nächtlichen LKW-Fahrten, und die damit verbundenen Störungen, zu minimieren. Der Ortsbeirat begrüßt diese Aktion.
- Das Wirtschaftsgespräch mit Herrn Beugel wird dieses Jahr im Oktober stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Gastgeber wird dieses Jahr die Fa. GHP, Pestalozziring, sein.
- Für die Kirchweih 2004 ist wieder ein Wagen des Ortsbeirats vorgesehen. Grundsätzlich wird es keine Änderungen des Programms geben.

#### **TOP 6: Anfragen / Sonstiges**

- Das Zifferblatt der Kirchturmuhre in Eltersdorf ist auf der Nord- und Ostseite unvollständig. Das Uhrwerk funktioniert zwar, jedoch sind keine Zeiger angebracht. Der Turm ist derzeit bereits eingerüstet. Daher sollte die günstige Gelegenheit genutzt werden und entsprechende Zeiger angebracht werden. Der Ortsbeirat bittet die Stadtverwaltung, Gebäudemanagement, tätig zu werden. Herr Appelt wird sich auch persönlich mit dem Gebäudemanagement in Verbindung setzen.
- Für die 5. Klasse der Grund- und Teilhauptschule liegen insgesamt nur sieben Anmeldungen aus Eltersdorf und zwei aus Tennenlohe vor. Daher wird es ab September 2004 keine 5. Klasse in Eltersdorf geben. Die 6. Klasse bleibt jedoch erhalten.

Wolfgang Appelt  
Ortsbeiratsvorsitzender

Stephan Pickel